

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 107 (2013)

Heft: 9

Rubrik: Mariannes Kolumne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MARIANNES KOLUMNE



Kandidatinnen und Kandidaten gesucht!

Hallo zusammen

Dieses Mal erlaube ich mir, in meiner eigenen Kolumne für mich selber die Werbetrommel zu rühren.

Seit Mai 2013 befinde ich mich in der Weiterbildung zur Cranio Sacralen Therapeutin, welche ich unter anderem dank Eurer Hilfe im Oktober 2014 hoffentlich erfolgreich absolvieren kann.

In der Zwischenzeit habe ich mir mit der Cranio Sacralen Therapie weitere, äusserst wertvolle Erfahrungen angeeignet und zudem auch weitere Module in diesem Gebiet abgeschlossen. Aber so wie es bei allen Weiterbildungen jeweils der Fall ist, wird es auch hier eine Diplomarbeit geben. (Details zur Cranio Sacralen Therapie findet Ihr in der untenstehenden Box). In diesem Kontext möchte ich die Chance ergreifen, indem ich ein nicht ganz alltägliches Forschungsfeld etwas näher analysieren werde. Mich wundert es nämlich grundsätzlich, inwiefern die Cranio Sacrale Therapie für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung nützlich bzw. wirkungsvoll ist. Daher habe ich mich dazu entschieden, dieser Frage nachzugehen und darüber gleich meine Diplomarbeit zu schreiben. Logischerweise benötige ich dazu die unterschiedlichsten Individuen, damit ich die Vergleiche in einem möglichst grossen sowie breiten Gebiet anstellen kann.

Alle Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung sind ganz herzlich willkommen! Hier spielt es absolut keine Rolle, ob es sich um einen CI-Träger, HdO-Träger, keine Hörgeräte/CI-Träger handelt. Übrigens, das Alter spielt keine grosse Rolle. Gut wäre einfach, wenn die Kommunikation irgendwie mittels Laut- und/oder Gebärdensprache möglich ist. Je unterschiedlicher die Klienten sind, desto besser bzw. spezifischer kann ich meine Diplomarbeit ausführen. Selbstverständlich dürft Ihr auch noch Euren Gebärdensprach-Dolmetscher mitbringen, da meine Gebärdensprachkenntnisse wohl noch zu rudimentär sind.

Gleichzeitig brauche ich dazu aber natürlich auch Leute, die über ein intaktes Hörvermögen verfügen, so dass ich die Parallele ziehen kann.

Darf ich hierbei auf eure Unterstützung zählen?

Sehr gerne komme ich Euch diesbezüglich entgegen, indem eine 1.5stündige Cranio-Behandlung bei mir statt den regulären CHF 170.- lediglich CHF 80.- kostet. Die üblichen Sport-, Myofascial-Massagen und Australische Aromatherapie behalten ihren bisherigen Preis.

Bitte zögert nicht, mich per Email marianne@frangipanimassage.ch oder WhatsApp/SMS 076 501 99 76 zu kontaktieren, falls noch Unklarheiten/Fragen existieren sollten.

Ich freue mich jetzt schon, viele von euch in meiner Massagepraxis an der Pflanzschulstrasse 34, 8004 Zürich begrüssen zu dürfen und wünsche euch hiermit ganz tolle Herbstferien!

Herzliche Grüsse

Marianne Gegeckas
sonos-Vorstandsmitglied
marianne.gegeckas@sonos-info.ch

Was ist Cranio Sacrale Therapie

Die Craniosacral-Therapie ist anfangs des 20. Jahrhunderts aus der Osteopathie (Knochenheilkunde) entstanden. Sie geht davon aus, dass in den Gehirn- und Rückenmarkshäuten zwischen den beiden Polen Schädel (Cranium) und Kreuzbein (Sacrum) die Gehirnflüssigkeit rhythmisch pulsiert. Diese Bewegung wird als eine Kraft gesehen, die das ganze Körpersystem in Gang bringt und «alle lebenden Organismen durchströmt, verbindet und belebt», wie es die schweizerische Gesellschaft für Craniosacral-Therapie Cranio Suisse schreibt.

Der Klient liegt etwa eine Stunde in bequemen Alltagskleidern (von Vorteil ohne Reisverschluss, Hosensäcke und Druckknöpfe) auf der Massageliege. Der Therapeut berührt den Körper sanft, vorwiegend am Schädel, Rumpf und Kreuzbein. Dabei «lauscht» er dem Craniosacral-Rhythmus und «harmonisiert» ihn. Dadurch sollen Blockaden gelöst, die Selbstheilungskräfte und die Körperwahrnehmung angeregt werden. Die Liste der Beschwerden, die gelindert werden, ist lang: Craniosacral-Therapie soll bei Krankheiten und nach Unfällen, bei Schleudertrauma, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen oder Asthma hilfreich sein. Aber auch bei psychischen Problemen wie Burn-Out oder Depressionen. Die Therapie kann auch bei Babys und Kindern angewendet werden. Die Kosten werden von der Zusatzversicherung bezahlt.